

Kreis Steinfurt

S 54

1338 April 2 [des dunredages vor sunte Ambrosius daghe] Steinfurt. [5

54
Broder Everhart gheheten Bribach, eyn commendurre, und die Brüder des
Hauſes Stenworde bekunden, daß die Eheleute Bertolt gheheten Sutevrent und
Kunnequint zu ihrem Seelenheile purlike dor leve Godes ihnen 60 Mark munſter-
ſlagen penninge gheves gelbes gegeben haben, wofür ſie in die Bruderschaft des
Ordens aufgenommen und aller guten Werke des Ordens teilhaftig gemacht werden;
es ſoll ein Altar errichtet werden in des Ordens Kirche zu Stenworde, war de
rechte kerſpelkerke is, und daran ſoll täglich für die Seelen der beiden, ihrer
Eltern und aller Gläubigen eine Meſſe geleſen werden; wird dies ohne kemptliche
Not länger als zwei Tage verſäumt, ſo hat der Konvent für jeden folgenden Tag
3 Pennig münt. zu der meynen alemissen to Stenworde zu geben, und der Richter
und die Schöffen zu Stenworde oder der Inhaber dieſes Briefes haben dies Geld zu
erheben. Auf Bitte der Aussteller ſiegelt mit ihnen Ludolf, here tho Stenworde.
An und über waren her Eyp van Reme, her Johan van Detten, ridder; Steen
van Widen, Herman van Zelen, Johan van Wullen, Godevart van den Seevene,
Rijshart Slummer und Pulcian, knapen; Hinric de richter, Jacob de Drake und
Bertolt de Bleſhower, borger zu Stenworde.

Abſchrift, um 1600. Copiale documentorum commendae Steinfurtensis,
p. 13. I. Rep. C. V. 1.